



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat September

Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Im September ist die Ernte im **Gemüsegarten** noch in vollem Gange. In den Gemüse- und Hochbeeten reifen Tomaten, Paprika, Gurken, Salate, gelbe Rüben, Zucchini etc. Auch bei längerer Trockenheit brauchen die Kulturen noch ausreichende Wassergaben.

Unsere Wintervorräte wie z. B. Zuckerhutsalat, Radicchio, Endivien, Winterrettich, Rosenkohl, Sellerie und die letzten Radieschen, Rettiche, Pflücksalate die bereits in den Beeten zu ihrer vollen Größe heranwachsen müssen noch gut versorgt werden.

Im **Obstgarten** wurden die Beerensträucher, Johannisbeere, Stachelbeere bereits vollständig abgeerntet. Jetzt ist die beste Zeit, die Sträucher wieder in Form zu bringen; man muss mit dem Schnitt nicht bis nächstes Jahr warten.

Die Brombeergallmilbe ist schuld, wenn die Früchte nicht gleichmäßig schwarz färben. Die Früchte schmecken nicht so süß und sind bei starkem Befall ungenießbar. Ein starker Rückschnitt ist hier zu empfehlen.

Fallobst ist nach wie vor von der Fläche zu entfernen.

Eine Frage, die immer wieder auftaucht ist, wann weiß man, dass der Apfel, die Birne am Baum ihre Erntezeit erreicht haben. Ein ganz einfacher Trick hilft dies zu beurteilen. Nehmen Sie die Frucht in die Hand und kippen Sie diese etwas zur Seite, ca. 90 Grad. Löst sich die Frucht leicht, ist sie erntereif. Erntereif heißt aber bei manchen Sorten noch nicht, dass sie auch genussreif sind. Die Genussreife kann, sortenbedingt, durchaus erst nach einigen Wochen Lagerung erreicht werden. Geerntet wird bei trockenem Wetter.

Im **Ziergarten** erleben wir gerade mit den spätsommer- bzw. frühherbstblühenden Stauden einen Blütenreigen, der noch einmal zeigt was die Natur so leisten kann. Bereits jetzt sei angemerkt, dass die herbstblühenden Stauden nicht zwangsläufig im Herbst bodeneben abgeschnitten werden sollen. Hier sollte die Ökologie im Vordergrund stehen, nicht die Ästhetik. Blumenzwiebeln bereichern den Garten und können, je nach Verfügbarkeit, schon gesetzt werden. Je eher je besser, dann können sie noch bis zum Winter einwurzeln. Standortgerichtetes Pflanzen ist auch hier der Schlüssel zum Erfolg.



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Immergrüne Gehölze können bereits ausgegraben und an den neuen Standort gepflanzt werden. Intensives Wässern nicht vergessen.

Das Reinigen der **Nistkästen** ist eine Arbeit, die im September erledigt werden kann. Meisen, Spatzen, Zaunkönige & Co. haben die Nester verlassen. Die alten Nester werden entfernt, mit Handschuhen versteht sich, und stehen dann den „Übernachtungsgästen“ im Garten zur Verfügung und spätestens im nächsten Jahr auch wieder unserer nestbauenden Vogelwelt.

Kontakt: Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.